

**A.10/ 2016 F**  
**Bildungsförderung**  
**in Thies None, Senegal**

**Sunu Dome e.V., München**

**beantragt:**                   **offen**  
**Bearbeitung:**               **Reinhard Beeker**  
**Siehe auch:**                 **[www.sunudome.org/](http://www.sunudome.org/)**

Thies liegt im Westen Senegals in der Nähe der Hauptstadt Dakar, Thies None ist der älteste Vorort von Thies mit ca. 1.500 EinwohnerInnen.

Der in München registrierte Verein Sunu Dome - Gemeinsam für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen in Senegal e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Bildungssituation für Kinder und Jugendliche in Thies None zu verbessern.

Das Schulwesen Senegals ist in 3 Stufen gegliedert: 6 Jahre Grundschule, 3 Jahre Mittelschule und 3 Jahre Gymnasium. Die Stufen werden jeweils mit Prüfungen abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die nächste Stufe ist. Nur 30% der Kinder schaffen den Übergang in die Mittelschule, nur 10% besuchen das Gymnasium. Der Unterricht an allen Schulen findet in Französisch statt, während nur 5% aller senegalesischen Kinder zuhause französisch spricht. Kinder, die keine Möglichkeit zum Besuch eines Kindergartens oder Vorschule hatten, in denen Französisch gelernt wird, haben deutlich schlechtere Startvoraussetzungen. Da viele Kinder zum Familienerwerb beitragen müssen – die Jungen z.B. in der Landwirtschaft, die Mädchen als Hausangestellte - ist die Schulabbrecherquote sehr hoch.

Im Antrag heißt es: Unser Ziel ist es - gemeinsam mit den Eltern-, möglichst frühzeitig und effektiv anzusetzen und die Kinder in der Schule zu fördern. Unsere Planung sieht den Bau eines Jugendzentrums vor, in dem ein Kindergarten untergebracht werden soll sowie Nachhilfkurse (für Kinder in der Prüfungsklasse: Grundschulabschluss, Mittlere Reife und Abitur) angeboten wer-

den sollen. Dadurch soll die Rate an Schulabbrüchen gesenkt und auch Kindern aus Familien mit geringem Einkommen die Möglichkeit eines guten Schulabschlusses



ermöglicht werden.

Konkret soll ein Gebäude mit 3 Klassenzimmern, Büro, Computerraum und 2 Toiletten entstehen. Das Grundstück schlägt mit 9.000 € zu Buche, das Baumaterial mit 6.000 €, 10 Computer 4.000 €, Kinderspielplatz 1.500 €, Strom- und Wasserinstallation 1.500 €. 3.500 € sind für Einrichtung und Lernmaterial vorgesehen, so dass sich ein Gesamtbetrag von knapp 27.000 € ergibt. Davon sind über die Max-Planck-Förderung, Eigenmittel, eine erfolgreiche Online-Spendensammlung und die AXA Assistance Deutschland bereits ca. 21.000 € abgedeckt, so dass ein Fehlbetrag von 5.800 € angegeben wird. Hinzu kommen für die monatlichen Ausgaben von 1.700 € (v.a. für Gehälter), von denen noch 581 € mtl. nicht gedeckt sind. Diese Summe wünschen sie sich für 2 Jahre.

Im Anschreiben heißt es: Sicher könnten wir einen großen Teil der Summe aus eigenen Mitteln bestreiten, aber da wir unser Projekt so bald wie möglich umsetzen wollen, sind wir auch auf Hilfe von anderen Stellen angewiesen.